

Hauptmann

## Werner Eckart Afheldt

geb. 15.08.1921 Neustettin / Pommern

gest. 03.12.1999 München



Heer

**Führer II. / Jäger-Regiment 2 "Brandenburg"**

Ritterkreuz am 17.03.1945 als Oberleutnant

### Auszeichnungen

EK II am 19.05.1941

EK I am 16.10.1942

DK in Gold am 26.09.1943

Verwundetenabzeichen in Gold am 01.03.1945

Fallschirm-Schützenabzeichen

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 15.03.1941

Ostmedaille am 28.08.1942

### Beförderungen

09/1939 Fahnenjunker

00/1940 Leutnant

02/1943 Oberleutnant

02/1945 Hauptmann

Afheldt trat als Fahnenjunker 1939 in das I.R. 21 ein. Dann wurde er Zug-, Kompanie- und Bataillonsführer und übernimmt die Führung des II. / Jäger-Regiments 2 "Brandenburg". Nachdem sein Bataillon in der Nacht vom 16. zum 17. Jänner 1945 südostwärts von Petrikau auslud, wurde es von sowjetischen Panzern überrascht. Durch die Initiative Afheldts wurde eine ernste Flankenbedrohung für die Gruppe Saucken, die sich gerade im Oder-Übergang befand, ausgeschaltet. Für diesen Einsatz erhielt Afheldt am 17. März 1945 als Führer II. / Jäger-Regiments 2 "Brandenburg" das Ritterkreuz verliehen. Im Mai 1945 geriet er in sowjetische Kriegsgefangenschaft, aus der er bereits im Juli wieder entlassen wurde. Im Jahre 1956 trat er als Hauptmann in die neue Bundeswehr ein, wo er zunächst bei der Annahmeorganisation Verwendung fand und dann Kompaniechef im Panzer-Grenadier- Lehrbataillons wurde. Zwei Jahre später ist er Taktiklehrer an der Heeresoffiziersschule III und 1960 stellvertretender Kommandeur des Panzer-Grenadier-Lehrbataillons. Von 1962 bis zum 1967 ist er Kommandeur des Panzer-Grenadier-Bataillons 242, zwei Jahre später Lehrgruppen-Kommandeur an der Kampftruppenschule I und er wird dann 1971 zum Kommandeur der Panzer-Brigade 15 ernannt. 1974 wird er Kommandeur der Kampftruppenschule I und 1977 unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadegeneral stellvertretender Kommandeurs der 4. Jäger-Division. Am 31. Oktober 1981 geht er in den wohlverdienten Ruhestand.